



"Der Heilige Geist schafft Gemeinschaft, Verständnis und Stärkung – für den Einzelnen und für alle zusammen."

Tobias Frings

Menschen sind nie allein

Taizé – der kleine Ort im Burgund – ist für mich ein faszinierender Ort des Glaubens. Und es ist der Ort, an dem in mir die Idee reifte, den Job in der Bank an den Nagel zu hängen und in den pastoralen Dienst zu gehen. Seit vielen Jahren schon trage ich daher einen Kettenanhänger aus Taizé in Form einer Taube um den Hals, als Zeichen eines neuen, bereichernden Lebenswegs.


Die Taube ist für mich ein deutliches Symbol für die Gegenwart Gottes im Heiligen Geist. Wenn ich mir die Erfahrungen der Jünger mit dem Heiligen Geist in der Apostelgeschichte anschau, wird deutlich, dass die Sendung des Heiligen Geistes sie bei aller anfänglichen Verwirrung untereinander verbindet. Der Heilige Geist schafft Gemeinschaft, Verständnis und Stärkung – für den Einzelnen und für alle zusammen. Das kommt im Übrigen in Taizé mehr als an anderen Orten zum Ausdruck und ist mein Wunsch für meine Tätigkeit vor Ort. Denn Stärkung, Verständnis und Gemeinschaft sind wesentliche Elemente, die für mich Glauben und Christsein ausmachen. Ich bin als einzelner Mensch von Gott getragen, verstanden und gestärkt. Dieses positive Empfinden möchte ich anderen Menschen – vor allem Jugendlichen – vermitteln.

So ist mir in Momenten oder Phasen von Lebens- und Glaubenszweifeln die Taube aus Taizé ein guter Helfer. Sie ist ein hilfreiches Symbol, um mir bewusst zu machen, dass wir Menschen nie allein sind. Gott ist immer gegenwärtig, manchmal spürbar – manchmal nicht. Und gerade wenn er nicht spürbar ist, ist er besonders nah und geht den Weg mit uns.

Mehr zum Thema in kirchensite.de:

- Pastoralreferenten werden beauftragt (24.09.2010)
- Bistumshandbuch: Pastoralreferent

Text: Tobias Frings | Foto: Michael Bönte in → Kirche+Leben
24.09.2010

 [Artikel drucken](#)